



Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Bau und Verkehr  
Herrn Staatsminister Joachim Herrmann, MdL  
**- Persönlich -**  
80524 München

18. Januar 2017  
AZ. MGm/Bü  
Bei Antwort bitte angeben  
Durchwahl: -12

**Per Telefax: 089- 2192-12225**

●●●● **Aussetzung Ausreiseanordnung für den afghanischen Künstler Ahmad Shakib Pouya**

Sehr geehrter Herr Staatsminister Herrmann,

der Deutsche Bühnenverein thematisiert als Arbeitgeber- und Interessenverband alle künstlerischen, organisatorischen und kulturpolitischen Fragen, die die Theater und Orchester in irgendeiner Weise betreffen. Dazu gehört auch das große Engagement der Darstellenden Künstler in der Arbeit mit den Menschen, die zu uns geflüchtet sind. Gerade die Ausdrucksmöglichkeiten über Theater, Musik und Tanz können Begegnung, Austausch und Dialog fördern, wenn die Sprache allein es nicht zulässt.

Über viele Kanäle hat uns ein Fall erreicht, der mich nun veranlasst, Ihnen zu schreiben: Die drohende Abschiebung bzw. die Ausreiseanordnung des afghanischen Künstlers Ahmad Ahakib Pouya, der bis vor kurzem als Hauptdarsteller in der Produktion einer Mozartoper mit Geflüchteten (die Oper ZAIDE. EINE FLUCHT) in der Alten Kongresshalle in München auf der Bühne stand. Da der Fall mittlerweile auch in den Medien zum Politikum wurde, kennen Sie den Fall sicherlich.

Die genaue asylrechtliche Beurteilung des Falles ist mir unbekannt. Es erscheint aus unserer Sicht aber wenig nachvollziehbar, warum Herr Pouya, der seit sechs Jahren in Deutschland lebt, eine solide Ausbildung hat (als Zahnarzt) und als Künstler hoch gefeiert wurde, trotz gelungener Integration abgeschoben werden soll. Zumal ihm aufgrund seiner künstlerischen Tätigkeit in Afghanistan Verfolgung und Tod durch die Taliban drohen.

Wir bitten Sie daher, den Fall erneut zu prüfen und im Rahmen einer Härtefallentscheidung von einer Ausreiseanordnung abzusehen. Herr Pouya verdient unseren Schutz und unsere Menschlichkeit.

Für Ihr Bemühen bedanke ich mich im Namen des Deutschen Bühnenvereins.

Mit freundlichen Grüßen

  
Marc Grandmontagne  
Geschäftsführender Direktor